

Waldemar und der Wald

Zum
Anmalen
und Lesen

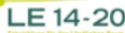


NATURPARK



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Initiative für ein Laubland Europa

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Vor lauter Bäumen
den Waldemar
nicht mehr sehen ;-)

(Alte Weisheit von Waldemar W.)



Dieses Büchlein gehört:

Noch mehr spannende Abenteuer
von Waldemar Wurzel
gibt's im Naturparkbüro:



Auf Wald fahr ich ab!

Naja, mit fahren haben wir´s im Wald nicht so. Mit dem Bus anzureisen war schon einmal sehr schlau, denn im Wald darf man mit dem Auto nur mit Erlaubnis der Waldbesitzer fahren.

Aber wir alle dürfen den Wald zur Erholung betreten. Das steht sogar im Gesetz. Wir müssen uns nur an ein paar Spielregeln halten und das ist wirklich kinderleicht.

Komm mit und ich zeige dir, wie diese Regeln funktionieren und wie wichtig es ist, dass wir sie einhalten.



Verkehrszeichen, Hinweistafeln und Wegweiser machen uns das Befolgen dieser Regeln sehr einfach.

Sie zeigen uns immer an, was zu tun oder eben verboten ist. Grundsätzlich kannst du dir aber merken, dass im Wald ein Fahrverbot besteht. Das gilt für Radfahrer, Mopedfahrer, Autofahrer – also für alle Fahrzeuge. Man darf aber auf

manchen Wegen

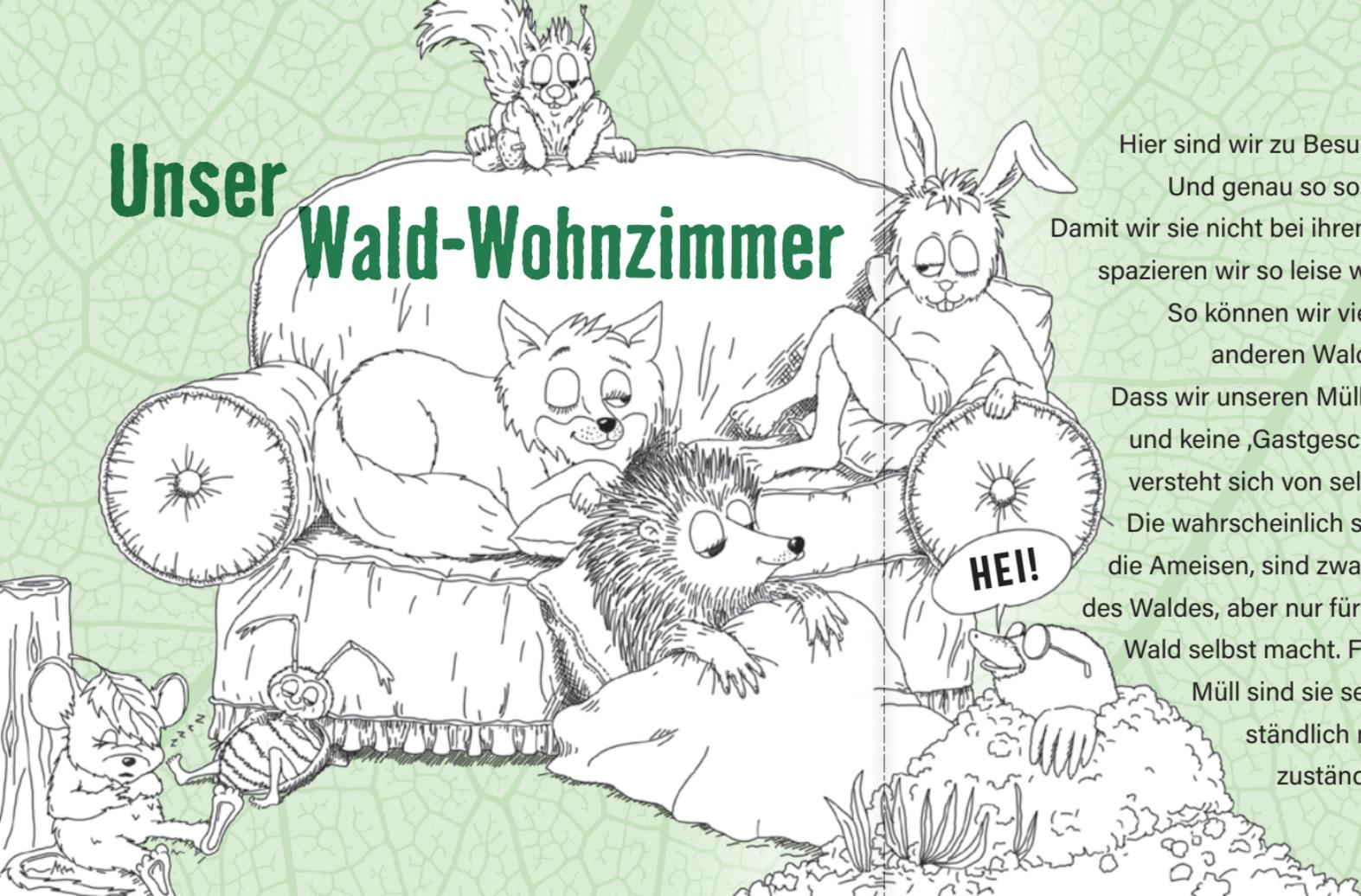
zum Beispiel mit

dem Fahrrad fahren – diese Wege sind mit einer besonderen Tafel gekennzeichnet.



Für Hunde gilt im gesamten Wald die Leinenpflicht. Das schützt die Hunde und die Waldbewohner.

Unser Wald-Wohnzimmer



Hier sind wir zu Besuch bei den Waldbewohnern.

Und genau so sollten wir uns auch verhalten. Damit wir sie nicht bei ihrem Mittagsschläfchen stören, spazieren wir so leise wie möglich durch den Wald.

So können wir vielleicht auch den einen oder anderen Waldbewohner beobachten!

Dass wir unseren Müll wieder mitnehmen und keine ‚Gastgeschenke‘ zurücklassen, versteht sich von selbst.

Die wahrscheinlich stärksten Waldbewohner, die Ameisen, sind zwar bekannt als Müllabfuhr des Waldes, aber nur für Müll, den der Wald selbst macht. Für unseren

Müll sind sie selbstverständlich nicht zuständig.



Hier wohnen ...



Rotfuchs



Feldhase



Rehbock



Auerhahn



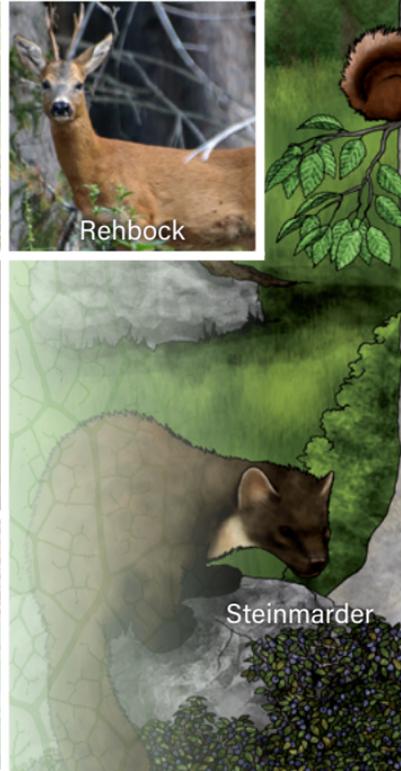
Eichelhäher



Zwergspitzmaus



Äskulapnatter



Steinmarder



Eichhörnchen



Dachs



Wiesel



Buntspecht



Rothirsch



Uhu



Kobold

... und noch
viele
mehr!

Baum ist nicht gleich Baum

Leg deinen Kopf einmal in den Nacken.

Fällt dir auf, dass nicht alle Bäume gleich aussehen?

Wir sehen ja auch nicht alle gleich aus.

Waldemar hat recht. Es gibt verschiedene Baumarten im Wald, nämlich Nadelbäume und Laubbäume. Unter diesen kannst du eine Vielzahl unterschiedlichster Arten entdecken.

Aber der Wald ist groß genug, damit alle nebeneinander wachsen können.

Heute stelle ich dir 4 Baumarten vor:

Tanne (Abies alba)

Höhe: bis 60 m, **Alter:** bis 600 Jahre

Nadeln: flach, zweispitzig, unten mit 2 weißlichen Wachsstreifen

Zapfen: stehen aufrecht, Schuppen fallen einzeln ab, Zapfenspindel bleibt zurück

Verwendung: gutes Resonanzholz für Instrumentenbau (z.B. Orgelpfeifen, Geigen), Bauholz, Christbäume

Wusstest du schon, dass ...

... Tannenzapfen nicht im Ganzen abfallen und deshalb am Boden liegende »vermeintliche« Tannenzapfen in Wahrheit Fichtenzapfen sind?

Rotbuche

(Fagus sylvatica)

Höhe: bis 45 m

Alter: mehrere hundert Jahre

Blätter: elliptisch bis eiförmig, ganzrandig, gewimpert

Frucht: rotbraune dreikantige Nuss (Buchecker), fällt im Herbst aus dem Fruchtbecher

Verwendung: Möbel- und Furnierholz, Brennholz

Wusstest du schon, dass ...

... Schriftzeichen (Runen) früher in Buchenstäbe geritzt wurden und daher das Wort Buchstabe kommt?

Fichte (Picea abies)

Höhe: bis 50 m

Alter: bis 600 Jahre

Nadeln: vierkantig, spitz, mit braunen Stielchen

Zapfen: hängend, fallen im Ganzen ab

Besonderheiten: Flachwurzler und daher sturmgefährdet

Wusstest du schon, dass ...

... Vanillin früher aus Fichtenharz hergestellt wurde und geschlagene Fichtenstämme nach Sonneneinstrahlung einen leichten Vanilleduft verströmen?

Lärche (Larix decidua)

Höhe: bis 40 m, **Alter:** 600 Jahre

Nadeln: hellgrün, gebüschelt, weich, 1-3 cm lang, im Herbst gelb und abfallend, leicht giftig

Zapfen: eiförmig bis kugelig, klein

Besonderheit: als einziger heimischer Nadelbaum verliert sie im Herbst ihre Nadeln, härtestes und dauerhaftestes Holz aller heimischen Nadelbäume, sehr harzreich

Wusstest du schon, dass ...

... die Lärche als Wohnsitz der guten Waldfrauen galt?



Kostbarer Wald

Feinschmecker-Tipp von Waldemar:

Nicht nur Bäume wachsen hier im Wald. Auch Sträucher, Beeren, Moose,

Schwammerl, Pilze und vieles mehr. Hier, du

kannst von den Schwarzbeeren probieren.

Auch in deinen Korb darfst du welche einpacken.

Damit jeder etwas davon bekommt, nehmen wir nicht mehr als 2 Kilo mit.



NATURPARK-REZEPTTIPP:

Schwarzbeer-Smoothie



ZUTATEN

2 Hände voll frisch gepflückte Schwarzbeeren
1/2 Liter Milch, Honig

Die Schwarzbeeren waschen und gut abtropfen lassen. Gemeinsam mit der Milch mit einem Stabmixer pürieren, nach Belieben süßen (ca. 2 EL Honig) und kalt genießen.

Da schmus' i viel lieber mit meinem Teddy. Schwarzbären sind mir viel zu gefährlich.



Gefährlicher Wald

Hier wird gearbeitet und wir können leider nicht weiter. Das Betreten des Sperrgebietes kann lebensgefährlich sein. Die Waldarbeiter fällen Bäume und verlassen sich darauf, dass niemand in ihren Arbeitsbereich kommt.

**BEFRISTETES
FORSTLICHES
SPERRGEBIET
BETRETEN VERBOTEN**

von 01.03.
bis 15.04.

Gefahr
durch
Waldarbeit

Wenn du diese gelbe Tafel siehst, geh auf keinen Fall weiter. Wie lange die Sperrung dauert, steht darunter auf der kleinen Zusatztafel.



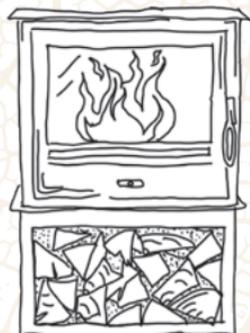
Warum werden Bäume gefällt?

Auch wenn es immer etwas traurig erscheint, wenn Bäume gefällt werden – ihr Holz wird für unzählige Dinge benötigt.

Zum Beispiel zum Bauen von Häusern, Zäunen und Spielplätzen, aber auch zum Heizen.

Aus Holz wird Papier für Zeitungen oder für eure Schulbücher gemacht.

Auch dieses kleine Büchlein war einst ein Baum. Außerdem haben dann im Wald an dieser Stelle die kleinen Bäume mehr Platz, um ebenfalls groß werden zu können.



Waldschutz

Na hallo! Was raucht denn hier?

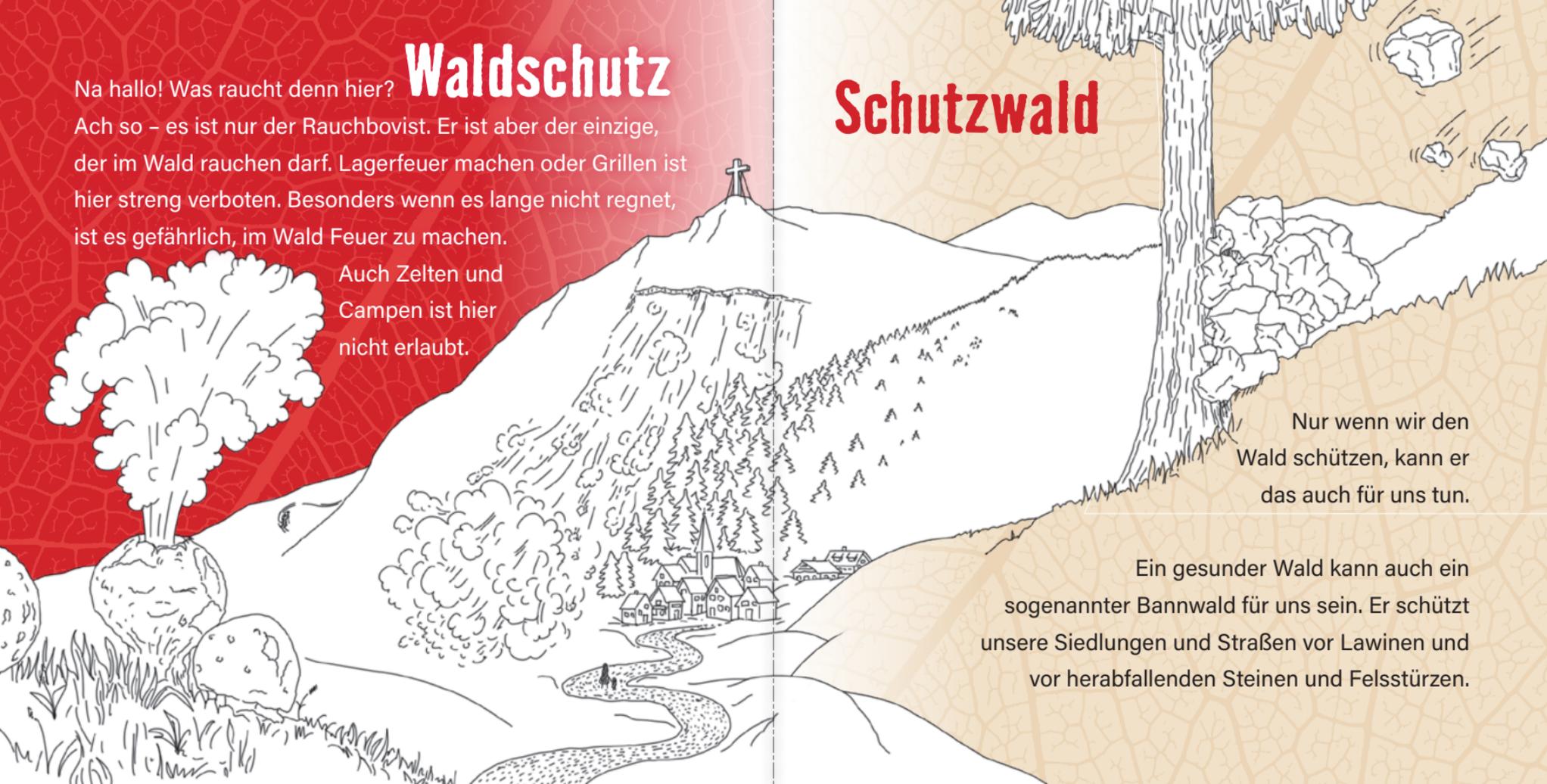
Ach so – es ist nur der Rauchbovist. Er ist aber der einzige, der im Wald rauchen darf. Lagerfeuer machen oder Grillen ist hier streng verboten. Besonders wenn es lange nicht regnet, ist es gefährlich, im Wald Feuer zu machen.

Auch Zelten und Campen ist hier nicht erlaubt.

Schutzwald

Nur wenn wir den Wald schützen, kann er das auch für uns tun.

Ein gesunder Wald kann auch ein sogenannter Bannwald für uns sein. Er schützt unsere Siedlungen und Straßen vor Lawinen und vor herabfallenden Steinen und Felsstürzen.



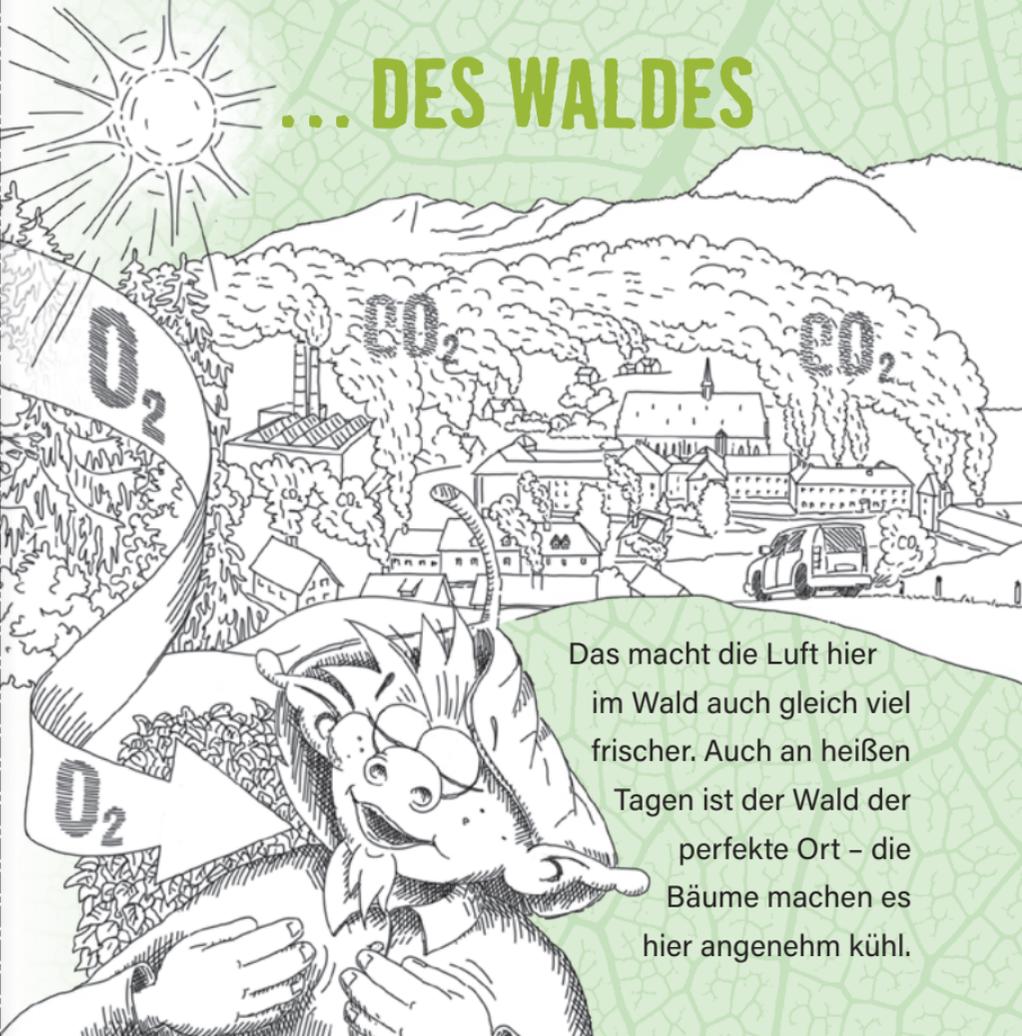
DER ATEM ...



Egal ob wir heizen, Auto fahren oder ausatmen. Oder ob Bäume verrotten und Kühe furzen. Immer wird dabei CO_2 freigesetzt.

Unser Wald wandelt das von den Menschen, Tieren und teilweise von der Natur selbst produzierte Kohlendioxid in Sauerstoff um. Dieser Sauerstoff ist für uns lebensnotwendig. Wir brauchen ihn zum Atmen.

... DES WALDES



Das macht die Luft hier im Wald auch gleich viel frischer. Auch an heißen Tagen ist der Wald der perfekte Ort – die Bäume machen es hier angenehm kühl.

STEIRISCHER Zauberwald

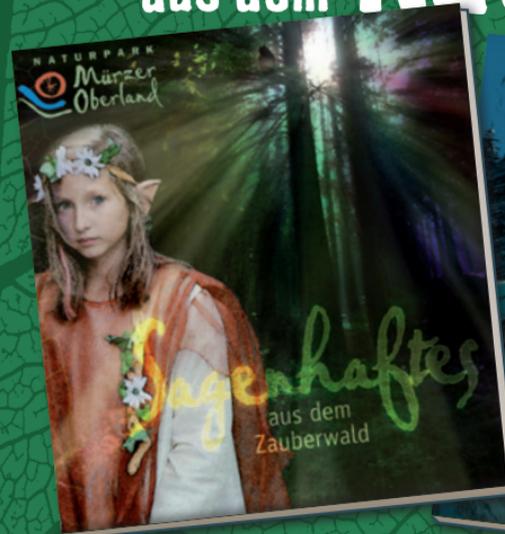
Jedes Jahr am 1. September-Wochenende

erlebt ihr Märchen, Sagen und Schabernack im Steirischen Zauberwald. Lasst euch von Waldfrauen, Elfen, sprechenden Tieren und frechen Kobolden verzaubern.

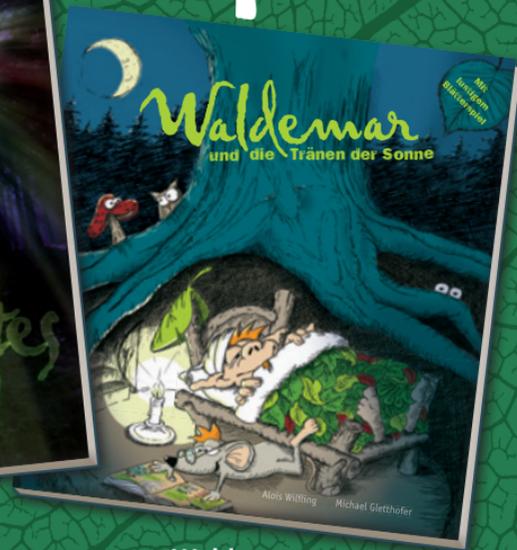
www.zauberwald.at



Noch mehr aus dem Naturpark



»Sagenhaftes
aus dem
Zauberwald«



»Waldemar
und die Tränen
der Sonne«

Erhältlich im Naturparkbüro: 8692 Neuberg an der Mürz, Hauptplatz 9, +43 3857 8321

www.muerzeroberland.at

Illustration | Gestaltung:
Michael Gletthofer

Druck:
Druckhaus Kurz, Mürzzuschlag

Für den Inhalt verantwortlich:
Naturpark Mürzer Oberland

Ein Projekt von:

REGION
DER
WEGE



NATURPARK



Mürzer
Oberland

